

SWR2 Zeitwort

24.06.1935:

Carlos Gardel stirbt bei einem Flugzeugunglück

Von Christiane Kopka

Sendung vom: 24.06.2022

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Musik

Autorin:

Am 24. Juni 1935 befindet sich der Sänger Carlos Gardel auf einer Tournee durch Kolumbien. Der 44-Jährige steht auf dem Höhepunkt seiner Karriere: Er ist ein Superstar, der in Madrid, Paris und New York umjubelt wird. Gerade erst hat er drei Filme in Hollywood gedreht, deren weltweiter Erfolg garantiert ist. Nach einem Konzert in Bogotá steigt Gardel an diesem Morgen in Medellín in ein Flugzeug:

O-Ton einer Zeitzeugin:

„Er hatte hier übernachtet, um am nächsten Tag nach Cali weiterzufliegen. Als das Flugzeug startete, stieß es mit einem anderen zusammen. Alle Insassen kamen ums Leben.“

Autorin:

Sein Tod löst am Rio de la Plata tiefste Bestürzung aus. Schließlich ist er nicht irgendein Sänger: Carlos Gardel ist der Gott des Tangos:

Musik

Autorin:

Wie es sich für einen Gott gehört, wird er von einem Nebel der Legenden umwabert. Wahrscheinlich wurde Gardel 1890 in Toulouse geboren, als uneheliches Kind der Französin Berthe Gardès. Er selbst hat eine Weile behauptet, aus Uruguay zu stammen, wohl, um dem französischen Militärdienst zu entgehen. Sicher ist, dass er in den Mietskasernen von Buenos Aires aufwächst. Für seine argentinischen Fans gehört er deshalb nur in diese Stadt:

O-Ton eines Fans:

„Er war die Seele der Stadt Buenos Aires und zugleich war er die Seele des Tangos. Und die Jugend sieht es genauso: Buenos Aires ist Gardel und umgekehrt.“

Musik

Autorin:

Schon früh tritt Carlos in den Kneipen am Abasto-Großmarkt auf – ein dicklicher, schüchterner Junge, dessen Stimme als Wunder gefeiert wird. 1912 fordert ihn der Sänger José Razzano zum Duell. Ein spektakuläres Ereignis, das unentschieden endet - und dazu führt, dass die beiden Goldkehlchen fortan gemeinsam auf Tournee gehen.

Musik

Autorin:

1917 gelingt Gardel solo der ganz große Durchbruch: Als er zum ersten Mal in Buenos Aires einen Tango singt:

Musik

Autorin:

Bis dahin war der Tango reine Instrumentalmusik. Doch das Publikum ist von dem Vortrag des 27-Jährigen so hingerissen, dass der Siegeszug des Tango-Liedes nicht mehr aufzuhalten ist. Der Pummel aus der Vorstadt verwandelt sich in einen eleganten Herzensbrecher, der bald auch Europa erobert.

Musik

Autorin:

Nach der Erfindung des Tonfilms wird Carlos Gardel sogar zum Filmstar: Es sind allerdings vor allem seichte Schnulzen, in denen er sein Zahnpasta-Lächeln zeigt. Obwohl ihm die Frauen zu Füßen liegen, lässt der Sänger keine an sich heran. Sein Privatleben ist so nebulös wie seine Herkunft: Es gibt die Legende von der geheimen Verlobung mit einer Minderjährigen, aber auch Gerüchte, dass er junge Männer bevorzugt. Sein engster Freund ist der Dichter Alfredo Le Pera, der mit ihm zusammen die Songs schreibt – und der ebenfalls in dem brennenden Flugzeug sterben wird.

Musik

Autorin:

Der Tod des Nationalheiligtums stürzt Argentinien in tiefe Trauer. Hunderttausende kommen zu Carlos Gardels Beerdigung, um von ihm Abschied zu nehmen. Doch sein Mythos lebt weiter: ‚Gardel singt mit jedem Tag besser‘, heißt ein geflügeltes Wort in Argentinien.

Musik